

SIEGWARD SPROTTE

Potsdam 1913 - 2004 Kampen/Sylt

SYLT-ART



„Wiedersehen mit Alpenveilchen auf dem Fensterbrett“

Bleistift auf Papier, 33 x 46 cm

mit Rahmen: 51 x 61 cm

Signiert „Sprotte“, datiert 15. März 1984
mit persönlicher Widmung

Museen: San Francisco (Museum of Modern Art), Shanghai (Shanghai Art Museum), Moskau (Puschkin-Museum), Lissabon (Gulbenkian Museum), Stuttgart (Staatsgalerie).

Ehrungen: 2003 Ehrenbürgerwürde der Stadt Potsdam. Ehrenbürger des Val Badia (Dolomiten, Italien). Ehrenmitglied der Internationalen Akademie für Literatur, Künste und Wissenschaften, Rom. Ehrenmitglied Kulturbund Potsdam. Ehrenmitglied Verein Berliner Künstler

Weblinks:

de.wikipedia.org/wiki/Siegward_Sprotte

www.sprotte.info

www.sprotte-stiftung.de

Ab 1931 studierte Siegward Sprotte in Berlin an der Preußischen Akademie der Künste (bis 1939), u.a. bei Emil Orlik, Kurt Wehlte und Maximilian Klewer. In Werder (Havel) war er Meisterschüler von Karl Hagemeister (1848–1933). Eine lebenslange Freundschaft verband ihn mit dem Gärtner und Staudenzüchter Karl Foerster, der seit 1911 in Potsdam-Bornim lebte. Sprotte verbrachte ab 1945 die Hälfte des Jahres in Kampen auf Sylt, wo sich auch sein Atelier und die Ausstellungsgalerie befanden. Sein jährlicher Arbeitsrhythmus erfolgte im Wechsel von Nord und Süd zwischen Kampen/Berlin/Potsdam und Italien, Frankreich, Portugal (Madeira).

Siegward Sprotte wurde durch Begegnungen mit bedeutenden Persönlichkeiten wesentlich geprägt. Hierzu zählen u.a.: Eugen Herrigel, Jiddu Krishnamurti, David Bohm, H. L. C. Jaffé, Herbert Read, Philippe d'Arsohot, Will Grohmann, Pierre Bertaux, Hermann Hesse, José Ortega y Gasset, Karl Jaspers, Jean Gebser, Wolfgang Schadewaldt, Imma von Bodmershof geb. von Ehrenfels, Herbert von Garvens, Herbert Meier, Heinz-Wolfgang Kuhn, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Emil Nolde, Rolf Nesch und Hans Hartung.

In mehreren in den letzten Jahrzehnten verfassten Schriften zu Themen der Kunst und der Gegenwart sowie zur Ganzheitsforschung zeigte sich – in variantenreicher Weise – sein profundes Wissen um Simultanprozesse des Bewusstseins, des Bildens und des Erkennens. Seit 1992 existiert in Potsdam eine Stiftung unter seinem Namen (Siegward-Sprotte-Stiftung).

Sprotte malte anfangs gegenständlich, unter anderem auch Portraits, z.B. von Hermann Hesse und Jean Gebser. Später widmete er sich immer stärker der Landschaft an sich, bis hin zu Ideogrammen und farbigen Kalligraphien. Nur selten sind die Sujets örtlich gemeint. Sein Werk umfasst Aquarelle, Zeichnungen und Öle.

Zitate: "Erkennen ist die Struktur des Bildens."
"Die Horizonte tauschen – darauf kommt es an!"

ANTIQUITATEN GALERIE RADZUWEIT 25980 WESTERLAND

TELEFON 0 46 51 - 73 31 MAIL: SYLT-ANTIK@T-ONLINE.DE

WWW.SYLT-ANTIK.DE WWW.SYLT-ART.DE